

## **Beschluss des Gewerkschaftstages zur politischen Bildung**

Das Bremische Schulgesetz fordert in §5.2 unmissverständlich, dass die Schule insbesondere erziehen soll „1. zur Bereitschaft, politische und soziale Verantwortung zu übernehmen; 2. zur Bereitschaft, kritische Solidarität zu üben; ...“. Untermauert wird dies durch anspruchsvolle Ziele in den Lehrplänen (man denke nur an das groß angelegte Programm zur Friedenserziehung!) und besorgte Appelle, wenn gewisse Anlässe (wie die europäische Integration oder rechtsradikale Exzesse) dies not-wendig erscheinen lassen.

Wo soll diese Erziehung geschehen, wenn nicht vor allem im Politik-Unterricht?

Die praktische Bildungspolitik in Bremen setzt aber – dem Bundestrend folgend – ganz andere Zeichen. Seit dem 1. August 2006 sind neue Stundentafeln für den Politikunterricht in Kraft, die die Zahl der Politik-Stunden deutlich zurückfahren:

- In der Sekundarschule (Hauptschule) versteckt in drei Wochenstunden Welt/ Umwelt in der 9. und 10. Klasse.
- In der Sekundarschule (Realschule) zwei Wochenstunden in der 9. Klasse.
- Im Gymnasium eine Stunde in der 9. Klasse und eine Stunde in der 10. Klasse im Bereich Gesellschaft, wenn die Gesamtkonferenz dies beschließt.
- In der gymnasialen Oberstufe braucht Politik im Aufgabenfeld II überhaupt nicht gewählt zu werden.
- Im berufsbildenden Bereich sind zwar zwei Wochenstunden vorgesehen, die aber oft fachfremd oder mit anderen Inhalten unterrichtet werden.

Politische Bildung ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass die Menschen ihre staatsbürgerlichen Rechte ausüben und am öffentlichen Leben teilhaben können. Sie kann nicht – wie von Behörden-Vertretern gelegentlich behauptet – durch das Zu-sammenwirken der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer ersetzt werden. Auch die Reduktion des Politikunterrichts in der Sekundarstufe I unter Hinweis auf die ange-bliche Angebotserhöhung in der Sekundarstufe II ist irreführend und stellt einen Rückschritt in die 50er Jahre dar.

Die GEW fordert deshalb:

- Rücknahme der am 1.8.2006 in Kraft getretenen Stundentafeln für den Politikunterricht in der Sekundarstufe I
- Zwei Wochenstunden Politikunterricht in allen Bildungsgängen der Sekundarstufe II
- Reduktion des fachfremden Lehrreinsatzes

*Einstimmig angenommen*